Ressort: Auto/Motor

Regierung will privates Kapital für Straßenbau mobilisieren

Berlin, 26.10.2014, 08:18 Uhr

GDN - Die Bundesregierung will für neue Straßenprojekte massiv privates Kapital einwerben. Wie das Nachrichtenmagazin "Focus" berichtet, ist hierbei der gerade angelaufene Ausbau der Autobahn 7 in Hamburg und Schleswig-Holstein Vorbild, der zu einem beträchtlichen Teil von einem Versicherungskonzern finanziert wird.

Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) sagte dem Nachrichtenmagazin: "Das Projekt A7 hat Pilotcharakter für eine neue Generation von Modellen öffentlich-privater Partnerschaft, die uns noch in dieser Wahlperiode einen Baubeginn ermöglichen." Gemeinsam mit dem Bundesfinanzministerium entwickle sein Ressort nun weitere Projekte. Dobrindt wies zudem Kritik an öffentlich-privaten Partnerschaften (ÖPP), die im Frühjahr auch der Bundesrechnungshof in einem Gutachten geäußert hatte, zurück: "Die größten volkswirtschaftlichen Schäden entstehen durch Staus. Wir werden bei jedem einzelnen Projekt die Wirtschaftlichkeit nachweisen." Die Rechnungsprüfer waren vor allem durch Zins-Vergleiche bei der Finanzierung zu dem Schluss gekommen, die privaten Projekte seien überteuert. Dagegen kommt die bundeseigene Verkehrsinfrastruktur-Finanzierungs-Gesellschaft (VIFG) in einer "Focus" vorliegenden Analyse zu dem Schluss, dass sich der Preis "für die vermeintlich billige Haushaltsfinanzierung" bei klassischen Staatsprojekten oft an anderer Stelle niederschlage: "Längere Bauzeiten, deutliche Kostenüberschreitungen und Qualitätsmängel." Die Straßenbau-Finanzierer des Bundes ziehen das Fazit: "Ein Aufhalten des Substanzverzehrs und des Rückgangs der Leistungsfähigkeit der Bundesfernstraßeninfrastruktur" sei "ohne Einbindung von privatem Kapital" wegen zu geringer staatlicher Mittel "nicht mehr möglich".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-43446/regierung-will-privates-kapital-fuer-strassenbau-mobilisieren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619